

Beantwortung der Anfragen der SPD vom 28.08.2018

Frage 1:

Wie viele Personen mit Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein gibt es zzt. in Haan (bitte aufgeschlüsselt nach insgesamt, WBS 1 und WBS 2, Alter, Männer, Frauen, Alleinerziehende, Familien)?

Antwort:

Die Frage, wie viele Personen in Haan ein Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben, kann nicht beantwortet werden. Die Grundlage des Anspruches bildet das Einkommen des Haushaltes. Dieser Haushalt kann aus einer alleinstehenden oder mehreren Personen wie einer Familie oder einem Paar bestehen. Wenn dieser wohnungssuchende Haushalt, mit seinem bereinigten Jahreseinkommen unterhalb der gesetzlich vorgegebenen Einkommensgrenze liegt, besteht der Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein.

Um beantworten zu können wieviel anspruchsberechtigte Haushalte es in Haan gibt, müsste folglich das Jahreseinkommen eines jeden Haushaltes in Haan geprüft werden, was nicht geleistet werden kann.

Frage 2:

Wie ist die Entwicklung in den vergangenen 5 Jahren (aufgeschlüsselt nach Jahren und wie bei Frage 1.)

Antwort:

In den vergangenen 5 Jahren wurden Wohnberechtigungsscheine von der Stadt Haan wie folgt ausgestellt:

Jahr:

2018: 112 (Stand 07.09.2018)

2017: 167

2016: 143

2015: 136

2014: 131

Ergänzender Hinweis:

Aus der Anzahl der jährlich ausgestellten Wohnberechtigungsscheine, lässt sich nur schwer die Entwicklung und der Wohnungsbedarf für Haan ermitteln, da auch Bürgerinnen und Bürger einen WBS beantragen, die in andere Städte umziehen möchten. Ebenso hängt die Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine davon ab, wie viele mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnungen in Haan von den Vermietern frei gemeldet und/oder inseriert werden.

Das Wohnungsamt vermittelt dann an wohnungssuchende, berechnigte Haushalte oder die suchenden Haushalte stoßen selbst auf Portalen auf das Wohnungsangebot und melden sich beim Wohnungsamt, für die Beantragung des Wohnberechtigungsscheines. Dementsprechend werden für eine einzige freigemeldete Wohnung auch häufig mehrere Wohnberechtigungsscheine ausgestellt, sofern die interessierten Haushalte nicht jährlich einen neuen Wohnberechtigungsschein beantragen, wenn der alte abgelaufen ist und diesen dann so wie so griffbereit, zur Vorlage beim Vermieter Zuhause liegen haben.

Aufschluss über die wohnungssuchenden Haushalte in Haan, deren Strukturierung und Entwicklung in den letzten 5 Jahren, liefert die vom Wohnungsamt geführte Wohnungssuchenden-Statistik, deren Daten jährlich vom Wohnungsamt an die NRW.BANK weitergeleitet werden.

Siehe Anlage 1: Wohnungssuchenden- Statistik 2013 bis 2017

Es sind aktuell 135 wohnungssuchende Haushalte in Haan gelistet:

1 Personen Haushalte =	67, davon 32 Frauen und 35 Männer
2 Personen Haushalte=	35, davon 19 Paare und 16 alleinerziehende mit einem Kind
3 Personen Haushalte=	12, davon 6 Familien, eine schwerbehinderte Person mit Anspruch auf eine 3 - Zimmer Wohnung und 5 alleinerziehende mit 2 Kindern
4 Personen Haushalte=	10, davon 3 alleinerziehende mit 3 Kindern, 6 Familien und ein Ehepaar mit Anspruch auf Wohnraum für 4 Personen
5 Personen Haushalte=	5 Familien mit 3 Kindern
6 Personen Haushalte=	6 Familien mit 4 Kindern

Frage 3:

Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Personen, die in den vergangenen fünf Jahren infolge von Wohnungskündigungen als Notfälle untergebracht werden mussten (Aufgeschlüsselt nach Jahren, Einzelpersonen, Familien, Alleinerziehende)?

Antwort:

Die Verwaltung kann die Anfrage nach grundsätzlichen Wohnungskündigungen nicht beantworten, da nicht jede Kündigung einer Wohnung der Verwaltung bekannt wird. Bekannt wird der Verwaltung allerdings die Anzahl der beim Amtsgericht eingereichten Räumungsklagen.

Im Hinblick auf die bekannt gewordenen Räumungsklagen wird auf die anliegende Aufstellung verwiesen (Anlage 2)

Die Frage, wie viele Personen, die gekündigt wurden und ihre Wohnung tatsächlich verloren haben, als Notfälle ordnungsrechtlich untergebracht werden mussten, lässt sich in Ermangelung einer systematischen Datenerfassung innerhalb der letzten 5 Jahren, nicht beantworten.

Eine Übersicht gibt allerdings die anliegende Wohnungslosenberichterstattung (Anlage 3) über Personen, die im Jahr 2018 bisher untergebracht werden mussten.

Frage 4:

Wie viele Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus leben in Haan?

Antwort:

Im Rahmen der Beantwortung der vorstehenden Frage wird zunächst auf die Anlage 4 verwiesen.

Frage 5: Wie hoch ist die Zahl des Personenkreises nach Frage 3, die in Flüchtlingsunterkünften lebt (bitte aufgeschlüsselt nach Alter, Männer, Frauen, Alleinerziehende, Familien, unbegleitete Jugendliche)

Antwort:

Unter Bezugnahme auf die Anlage 4 im Hinblick auf den Aufenthaltsstatus der asylbezogenen Zuwanderer teilt die Verwaltung mit, dass von den 308 genannten Personen insgesamt noch 83 in den Unterkünften lebt. Eine genauere Darstellung nach Frauen, Männer usw. ist zzt. nur eingeschränkt möglich. Nach der Einführung einer neu anzuschaffenden Fachanwendung, wird eine genaue statistische Erhebung erst möglich.

Frage 6:

Wie hoch die Zahl der Flüchtlinge mit WBS (bitte aufgeschlüsselt wie bei Frage 5)?

Antwort:

Die Frage wie hoch die Zahl der Geflüchteten mit WBS ist, kann die Verwaltung nicht beantworten.

Die Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines für geflüchtete Personen ist erst seit dem 06.10.2016 per Erlass vom Ministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr möglich. Der Wohnberechtigungsschein enthält dann den Zusatz - nach §12 a Abs. 1 AufenthG i.V.m. § 5 Abs. 1 AWoV, nur gültig in Haan. Dieser Zusatz ist manuell in das Programm WWplus, mit dem die Wohnberechtigungsscheine ausgestellt werden einzufügen. Es besteht deshalb keine Möglichkeit der Auswertung.

Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass fast jede oder tatsächlich jede Person die in einer städtischen Notunterkunft lebt, egal ob geflüchtet oder hier geboren, ein Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben wird.

Aktuell sind hier 7 Familien wohnungssuchend gelistet, die in städtischen Notunterkünften leben und einen gültigen Wohnberechtigungsschein haben. Zwei sechsköpfige-, drei fünfköpfige- und zwei vierköpfige Familien, für die in Haan derzeit kein bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Außerdem sind zwei alleinerziehende Mütter mit je zwei Kindern mit gültigem Wohnberechtigungsschein gelistet, sowie zwei alleinerziehende Mütter mit einem Kind und drei Paare.

Frage 7:

Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus den genannten statistischen Daten für den Wohnungsmarkt in Haan und städtischen Unterbringungsmöglichkeiten?

Antwort:

Der Wohnungsmarkt in Haan ist angespannt. Es gibt zu wenig bezahlbaren Wohnraum für Familien. Insbesondere kleine, sozialhilferechtlich angemessenen Wohnungen, sowie große vier bis fünf Zimmer Wohnungen werden dringend benötigt.

Wohnungssuchenden-Statistik

Nachweisung gemäß Nr. 15.1.2 in Verbindung mit Nr. 15.3.3 WNB

Anlage 3
NRW.BANK 101-86501, 01.2018, BT: 06

Zuständige Stelle (gemäß § 3 WFNG) ¹⁾ Beh.-Kennziffer 42002 Stadt Haan Abt. 51-2 -Wohnungsamt- Alleestr. 8 42781 Haan Kontrollzeitraum 01.01.2017 - 31.12.2019 Gemeindekennziffer 158008 Berichtsgemeinde Haan Berichtsjahr 2017	Zahl der Haushalte				
	Haushalte mit:				
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
1. Wohnungssuchende Haushalte insgesamt die sich im Berichtsjahr wohnungssuchend gemeldet haben davon:	28	10	7	6	5
1.1 Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe A	28	10	7	6	5
1.2 Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe B	0	0	0	0	0
darunter: Zugehörigkeit zu einem besonderen Personenkreis					
2. Haushalte mit Kindern		6	7	6	5
3. Ältere Menschen	11	3			
4. Haushalte mit Leistungsbezug nach SGB II (Hartz IV), SGB XII, Kapitel 3 & 4	17	5	3	5	4
5. Geringverdienende Haushalte/ Wohnungsnotfälle (Unterschreitung Einkommensgrenze um mindestens 20 %)	8	4	4	1	1
Derzeitige Wohnverhältnisse					
6. Wohnen im elterlichen Haushalt	4	1	0	0	0
7. Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim	3	1	0	2	0
8. Preisgebundene/ geförderte Wohnung	6	3	5	2	3
9. Frei finanzierte Wohnung	15	5	2	2	2
Gründe für den Wohnungswechsel					
10. Zu kleine Wohnung	4	3	2	3	4
11. Zu große Wohnung	7	2	0	0	0
12. Unzureichende Ausstattung	0	0	0	1	0
13. Zu hohe Miete	7	1	1	0	0
14. Zu hohe Neben-/ Heizkosten	3	0	1	1	0
15. Lage der Wohnung	2	0	1	0	0
16. Schlechtes Wohnumfeld	1	2	1	1	0
17. Kündigung durch Vermieter/ Räumungsurteil	4	2	1	0	1

¹⁾ Kreise, die die Aufgaben der zuständigen Stelle für mehrere "kleine kreisangehörige Gemeinden" wahrnehmen, legen für jede Gemeinde ein gesondertes Blatt an. Für den gesamten Kreis ist zusätzlich ein Summenblatt erforderlich.

Hinweis: Die Addition der Zellen 1,1 und 1,2 muss die Summe in Zeile 1, ergeben.

Einträge in Zeile 6, müssen in den Zeilen 7., 8., und 9. ergänzt werden: Ein Wohnungssuchender der z.B. in einer „Preisgebundenen/ geförderten Wohnung“ wohnt, kann nicht gleichzeitig in einer frei finanzierten Wohnung wohnen. Eine Doppel-Nennung ist lediglich beim „Wohnen im elterlichen Haushalt“ möglich: In den Zeilen 7. bis 9. ist dann zusätzlich (Wohnen im elterlichen Haushalt in einer frei finanzierten Wohnung) eine Erfassung erforderlich: Die Summe der Zeilen 7., 8. und 9 muss auch die Zeile 1, ergeben.

Wohnungssuchenden-Statistik

Nachweisung gemäß Nr. 15.1.2 in Verbindung mit Nr. 15.3.3 WNB

Anlage 3
NRW.BANK 101-86501, 01.2016, BT: 06

Zuständige Stelle (gemäß § 3 WFNG) " Beh.-Kennziffer 42002 Stadt Haan Abt. 51-2 -Wohnungsamt- Alleestr. 8 42781 Haan Kontrollzeitraum 01.01.2014 - 31.12.2016 Gemeindekennziffer 158008 Berichtsgemeinde Haan Berichtsjahr 2016	Zahl der Haushalte				
	Haushalte mit:				
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
1. Wohnungssuchende Haushalte insgesamt die sich im Berichtsjahr wohnungssuchend gemeldet haben davon:	26	11	13	11	7
1.1 Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe A					
1.2 Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe B					
darunter: Zugehörigkeit zu einem besonderen Personenkreis					
2. Haushalte mit Kindern		5	13	11	7
Ältere Menschen	18	9			
4. Haushalte mit Leistungsbezug nach SGB II (Hartz IV), SGB XII, Kapitel 3 & 4	16	4	6	6	7
5. Geringverdienende Haushalte/ Wohnungsnotfälle (Unterschreitung Einkommensgrenze um mindestens 20 %)	16	3	9	8	7
Derzeitige Wohnverhältnisse					
6. Wohnen im elterlichen Haushalt	6	1	0	0	0
7. Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim	5	4	2	0	0
8. Preisgebundene/ geförderte Wohnung	206	9	3	5	3
9. Frei finanzierte Wohnung	620	93	10	6	4
Gründe für den Wohnungswechsel					
10. Zu kleine Wohnung	0	1	4	43	7
11. Zu große Wohnung	7	4	0	0	0
12. Unzureichende Ausstattung	1	0	0	0	0
13. Zu hohe Miete	1	5	3	0	0
14. Zu hohe Neben- / Heizkosten	5	0	3	4	0
15. Lage der Wohnung	1	0	0	53	1
16. Schlechtes Wohnumfeld	8	1	3	1	1
17. Kündigung durch Vermieter/ Räumungsurteil	3	0	0	1	0

1) Kreise, die die Aufgaben der zuständigen Stelle für mehrere "kleine kreisangehörige Gemeinden" wahrnehmen, legen für jede Gemeinde ein gesondertes Blatt an. Für den gesamten Kreis ist zusätzlich ein Summenblatt erforderlich.

Hinweis: Die Addition der Zeilen 1.1 und 1.2 muss die Summe in Zeile 1. ergeben.

Einträge in Zeile 6. müssen in den Zeilen 7., 8., und 9. ergänzt werden: Ein Wohnungssuchender der z.B. in einer „Preisgebundenen/ geförderten Wohnung“ wohnt, kann nicht gleichzeitig in einer frei finanzierten Wohnung wohnen. Eine Doppel-Nennung ist lediglich beim „Wohnen im elterlichen Haushalt“ möglich: In den Zeilen 7. bis 9. ist dann zusätzlich (Wohnen im elterlichen Haushalt in einer frei finanzierten Wohnung) eine Erfassung erforderlich. Die Summe der Zeilen 7., 8. und 9 muss auch die Zeile 1. ergeben.

Statistik von Fr. Weibel am 25.7.16 angereicht

Wohnungssuchenden-Statistik
 gemäß Nr. 15.1.2 in Verbindung mit Nr. 15.3.3 WNB
 Stelle (gemäß § 3 WFNG) 1) Beh.-Kennziffer 42002

Anlage 3
 NRW.BANK 101-86501, 01.2016, BT: 06

Ort: Haan
 Amt: 2 - Wohnungsamt
 Kennziffer: 8
 Zeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2016
 Postleitzahl: 158008
 Gemeinde: Haan
 Jahr: 2015

Haushalte mit:	Zahl der Haushalte				
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Wohnungssuchende Haushalte insgesamt die im Berichtsjahr wohnungssuchend gemeldet haben	32	20	14	10	4
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe A					
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe B					
Verhältnisse zu einem besonderen Personenkreis					
Haushalte mit Kindern		7	8	10	4
Menschen	16	12			
Haushalte mit Leistungsbezug nach SGB II (Hartz IV), SGB XII, § 3 & 4	21	13	5	8	4
Verdienende Haushalte/ Wohnungsnotfälle Überschreitung Einkommensgrenze um mindestens 20 %	26	14	5	8	4
Wohnverhältnisse					
Wohnen im elterlichen Haushalt	4	2	0	0	0
Wohnen in Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim	3	0	1	0	0
Wohnen in gebundene/ geförderte Wohnung	11	7	5	8	4
Wohnen in sozialisierte Wohnung	21	13	9	2	0
Wohnungswechsel					
Wohnung in neue Wohnung	0	4	6	6	3
Wohnung in alte Wohnung	7	2	9	0	0
Wohnung in bestehende Ausstattung	0	0	0	0	0
Wohnung in Miete	7	2	9	0	0
Wohnung in Neben- / Heizkosten	0	0	0	0	0
Wohnung in eigene Wohnung	0	2	1	0	0
Wohnung in soz. Wohnumfeld	0	2	0	3	0
Wohnung in durch Vermieter/ Räumungsurteil	3	1	0	0	0

Aufgaben der zuständigen Stelle für mehrere "kleine kreisangehörige Gemeinden" wahrnehmen, legen für jede Gemeinde ein gesondertes Blatt an. Für den gesamten Kreis ist ein Zusammenblatt erforderlich.
 Die Angaben der Zeilen 1.1 und 1.2 muss die Summe in Zeile 1. ergeben.
 Die Angaben müssen in den Zeilen 7., 8., und 9. ergänzt werden: Ein Wohnungssuchender der z.B. in einer „Preisgebundenen/ geförderten Wohnung“ wohnt, kann nicht gleichzeitig in einer anderen Wohnung wohnen. Eine Doppel-Nennung ist lediglich beim „Wohnen im elterlichen Haushalt“ möglich; In den Zeilen 7. bis 9. ist dann zusätzlich (Wohnen im elterlichen Haushalt/ finanzierten Wohnung) eine Erfassung erforderlich. Die Summe der Zeilen 7., 8. und 9 muss auch die Zeile 1. ergeben.

Wohnungsförderung

Wohnungssuchenden-Statistik

Verordnung gemäß Nr. 15.1.2 in Verbindung mit Nr. 15.3.3 WNB

Stelle (gemäß § 3 WFNG) 1) Beh.-Kennziffer 42002

Ort Haan
für Wohnungswesen 50-2
Poststr. 8
42699 Haan

Zeitraum 01.01.2014 - 31.12.2016
Postleitzahl 158008
Gemeinde Haan
Jahr 2014

Zahl der Haushalte

Haushalte mit:

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Wohnungssuchende Haushalte insgesamt die sich im Berichtsjahr wohnungssuchend gemeldet haben					
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe A	118	31	18	13	1
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe B					
Haushalte mit Kindern		13	18	13	1
Mehre Menschen	52	20			
Haushalte mit Leistungsbezug nach SGB II (Hartz IV), SGB XII, Kapitel 3 & 4	41	17	13	10	/
Eringverdienende Haushalte/ Wohnungsnotfälle Überschreitung Einkommensgrenze um mindestens 20 %	75	31	5	6	/
sonstige Wohnverhältnisse					
Wohnen im elterlichen Haushalt	14	2	/	/	/
Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim	5	/	/	/	/
Preisgebundene/ geförderte Wohnung	15	8	3	/	/
Frei finanzierte Wohnung	101	26	13	9	/
Gründe für den Wohnungswechsel					
Zu kleine Wohnung	/	5	11	13	1
Zu große Wohnung	17	7	3	/	/
Unzureichende Ausstattung	/	5	/	/	/
Zu hohe Miete	78	21	13	5	/
Zu hohe Neben- / Heizkosten	/	/	/	/	1
Lage der Wohnung	/	/	/	/	/
Schlechtes Wohnumfeld	/	/	/	/	/
Kündigung durch Vermieter/ Räumungsurteil	10	1	2	4	1

Die Aufgaben der zuständigen Stelle für mehrere "kleine kreisangehörige Gemeinden" wahrnehmen, legen für jede Gemeinde ein gesondertes Blatt an. Für den gesamten Kreis ist ein Summenblatt erforderlich.
Die Addition der Zeilen 1.1 und 1.2 muss die Summe in Zeile 1. ergeben.
Die Zeilen 7., 8., und 9. ergänzen: Ein Wohnungssuchender der z.B. in einer „Preisgebundenen/ geförderten Wohnung“ wohnt, kann nicht gleichzeitig in einer frei finanzierten Wohnung wohnen. Eine Doppel-Nennung ist lediglich beim „Wohnen im elterlichen Haushalt“ möglich: In den Zeilen 7. bis 9. ist dann zusätzlich (Wohnen im elterlichen Haushalt in einer frei finanzierten Wohnung) eine Erfassung erforderlich. Die Summe der Zeilen 7., 8. und 9 muss auch die Zeile 1. ergeben.

Wohnungssuchenden-Statistik

Erhebung gemäß Nr. 15.1.2 in Verbindung mit Nr. 15.3.3 WNB

Anlage 3
NRW.BANK 101-86503, 01.2013, BT: 06

Postleitzahl (gemäß § 3 WFNG) ¹⁾ Beh.-Kennziffer 42002

Ort: Haan
für Wohnungswesen 50-2
Nr. 8
Haan

Zeitraum: 01.01.2011 - 31.12.2013
Postleitzahl: 158008
Gemeinde: Haan
Jahr: 2013

Zahl der Haushalte

Haushalte mit:

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Wohnungssuchende Haushalte insgesamt die im Berichtsjahr wohnungssuchend gemeldet haben					
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe A	120	48	25	22	2
Wohnungssuchende Haushalte der Einkommensgruppe B	%	%	%	%	%
Wohnverhältnisse					
Haushalte mit Kindern		12	14	28	2
Alleinstellende Menschen	35	11			
Haushalte mit Leistungsbezug nach SGB II (Hartz IV), SGB XII, SGB III § 4	57	23	10	7	1
Überdinernde Haushalte/ Wohnungsnotfälle Überschreitung Einkommensgrenze um mindestens 20 %	60	26	13	11	2
Wohnverhältnisse					
Wohnen im elterlichen Haushalt	16	3	%	%	%
Wohnen in Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim	5	3	%	%	%
Wohnen in preisgebundener/ geförderter Wohnung	17	10	2	1	%
Wohnen in sozialer Wohnung	103	38	23	21	2
Wohnverhältnisse					
Wohnen in preisgebundener Wohnung	8	6	6	4	1
Wohnen in sozialer Wohnung	16	7	4	2	%
Wohnen in preisgebundener Wohnung mit Ausstattung	17	11	3	%	1
Wohnen in sozialer Wohnung mit Ausstattung	36	8	7	4	%
Wohnen in preisgebundener Wohnung ohne Ausstattung/ Heizkosten	%	%	%	%	%
Wohnen in sozialer Wohnung ohne Ausstattung/ Heizkosten	6	%	%	%	%
Wohnen in preisgebundener Wohnung ohne Ausstattung/ Heizkosten	%	%	%	%	%
Wohnen in sozialer Wohnung ohne Ausstattung/ Heizkosten	9	1	1	%	1

Die Angaben sind für die zuständige Stelle für mehrere "kleine kreisangehörige Gemeinden" wahrnehmen, legen für jede Gemeinde ein gesondertes Blatt an. Für den gesamten Kreis ist die Angabe erforderlich.
Die Angaben in den Zeilen 1.1 und 1.2 muss die Summe in Zeile 1. ergeben.
Die Angaben in den Zeilen 7., 8., und 9. ergänzt werden: Ein Wohnungssuchender der z.B. in einer „Preisgebundenen/ geförderter Wohnung“ wohnt, kann nicht gleichzeitig in einer „sozialen Wohnung“ wohnen. Eine Doppel-Nennung ist lediglich beim „Wohnen im elterlichen Haushalt“ möglich; In den Zeilen 7. bis 9. ist dann zusätzlich (Wohnen im elterlichen Haushalt) eine Erfassung erforderlich. Die Summe der Zeilen 7., 8. und 9 muss auch die Zeile 1. ergeben.

Räumungsklagen - Stand 03.09.2018

01.01.2018 - 03.09.2018: 17, davon:

- 8 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 1 x Einzelpersonen u. Paare mit volljährigen Kindern
- 8 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern

01.01.2017 - 31.12.2017: 36, davon:

- 25 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 11 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern

01.01.2016 – 31.12.2016: 36, davon:

- 22 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 2 x Einzelpersonen u. Paare mit volljährigen Kindern
- 12 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern

01.01.2015 – 31.12.2015: 29, davon:

- 15 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 3 x Einzelpersonen u. Paare mit volljährigen Kindern
- 11 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern

Die Zahlen für das Jahr 2015 sind nicht vollständig, weil bei der Stadt Haan einige Monate keine Mitteilungen vom Amtsgericht Mettmann eingegangen sind.

01.01.2014 – 31.12.2014: 14, davon:

- 8 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 6 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern

01.01.2013 – 31.12.2013: 14, davon:

- 5 x Einzelpersonen u. Paare ohne Kinder
- 2 x Einzelpersonen u. Paare mit volljährigen Kindern
- 7 x Einzelpersonen u. Paare mit minderjährigen Kindern



Wohnungsnotfallberichterstattung - Berichterstattung über Wohnungslose, die kommunal und ordnungsrechtlich untergebracht sind

Ihre Daten zur Erhebung "Wohnungsnotfallberichterstattung - Berichterstattung über Wohnungslose, die kommunal und ordnungsrechtlich untergebracht sind", Berichtszeitraum 2018 wurden erfolgreich am 23.08.2018 um 11:07:53 Uhr an das statistische Amt übermittelt.

Sie können diese Quittung für Ihre Unterlagen mit der Schaltfläche drucken und mit der Schaltfläche auf Ihrem Rechner lokal speichern.

allgemeine Angaben

Ordnungsnummer

Berichts-ID: KO111028

Adressdaten und Ansprechpartner des meldepflichtigen Betriebes

Anschrift

Name:

Stadtverwaltung
Amt für Jugend und Soziales

Straße und
Hausnummer oder

Postfach: Postfach 16 65

Postleitzahl: 42760

Ort: Haan

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für Rückfragen

Nachname: Herr Rinke

Vorname:

Telefon: 02129 / 911432

E-Mail: Sozialamt@stadt-haan.de

Haushalte

Aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte am 30.06.2018

	insgesamt
Haushalte gesamt	87

Haushaltsstruktur	
allein stehende Männer ohne Kind (er)	52
allein stehende Frauen ohne Kind (er)	13
allein stehende Männer mit Kind (ern)	1
allein stehende Frauen mit Kind (ern)	6
Paare ohne Kind(er)	3
Paare mit Kind(ern)	12
sonstige Mehrpersonenhaushalte	0

Summe der eingetragenen Angaben	87
---------------------------------	----

Haushaltsgröße	
Einpersonenhaushalte	65
Zweipersonenhaushalte	3
Dreipersonenhaushalte	8
Vierpersonenhaushalte	3
Fünfpersonenhaushalte	7
Sechspersonenhaushalte	0
Haushalte mit mehr als sechs Personen	1
Summe der eingetragenen Angaben	87

Personen

Aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Personen am 30.06.2018

	insgesamt	darunter weiblich
Personen gesamt	150	62
Alter		
unter 18 Jahren	43	25
davon: Alleinstehende in eigenem Haushalt	0	0
18 bis unter 21	8	1
davon: Alleinstehende in eigenem Haushalt	5	0
21 bis unter 25	19	5
davon: Alleinstehende in eigenem Haushalt	14	1
25 bis unter 30	19	8
30 bis unter 40	26	10
40 bis unter 50	18	5
50 bis unter 65	11	5
65 und mehr	6	3
Summe der eingetragenen Personen (ohne davon-Positionen)	150	62
Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund der ERWACHSENEN Personen		
deutsch	25	6
darunter: mit Migrationshintergrund	3	0
nicht-deutsch	82	31
keine Angabe	0	0
Summe der eingetragenen Personen (Personen ab 18 Jahren)	107	37

Unterbringung

Am 30.06.2018 untergebrachte Haushalte/Personen nach Art und Dauer der Unterbringung

	in Obdachlosenunterkünften und sonstigen Unterkünften		in Normalwohnungen, die nach § 19 OBG in Anspruch genommen wurden	
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen
bis zu 3 Monaten	7	19	0	0
über 3 und bis zu 6 Monaten	12	21	0	0
über 6 Monaten und bis zu 2 Jahren	45	82	0	0
länger als 2 Jahre	23	28	0	0
Summe der eingetragenen Angaben	87	150	0	0

Zugänge/Abgänge

Zu- und Abgänge von Haushalten/Personen, die aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebracht wurden, im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018.

Bitte tragen Sie jeweils eine Null ein, wenn es keine Zu- oder Abgänge gegeben hat.

Zugänge	
Haushalte	
Personen	33

Abgänge	
Haushalte	
Personen	11

Bemerkungen/Fehlanzeige

Fehlanzeige

Wenn Sie keine Angaben tätigen können bzw. keine wohnungslosen Haushalte/Personen vorliegen, markieren Sie bitte hier Fehlanzeige.

Unter Bemerkungen können Sie dies näher erläutern.

Eine Fehlanzeige ist nur ohne Angaben möglich.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben. (maximal 1000 Zeichen)

Für eine spätere Aktualisierung der Daten sollten Sie vor dem Versand eine lokale Sicherung durchführen.

Übermitteln Sie Ihre Daten über die Schaltfläche **Senden** an das statistische Amt.

Nach fehlerfreiem Empfang wird automatisch eine Quittung erzeugt, die Sie auf Ihrem PC archivieren können.

Wohnungsnotfallberichterstattung - Berichterstattung über Wohnungslose, die kommunal und ordnungsrechtlich untergebracht sind 2018

Stadt Haan

Die Bürgermeisterin

50- 2 -RI-

04.09.2018

Asylbezogene Zuwanderung im Kontext „Flucht“ in die Stadt Haan

Gesamt Personenkreis: 560 Personen

davon sind 422 Personen ab dem Jahr 2015 ff. eingereist.

Übersicht Aufenthaltsstatus:

Aufenthaltsgestattung im lfd. Asyl(folge)verfahren: 137 Personen

Aussetzung der Abschiebung (Duldung): 115 Personen

Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen: 308 Personen

Übersicht geschlechtsspezifische Aufteilung:

Männlich: 348 Personen

Weiblich: 211 Personen

Ungeklärt: 1 Person

Übersicht Altersstrukturen:

0 – 5 Jahre: 67 Personen

6- 10 Jahre: 51 Personen

11- 16 Jahre: 47 Personen

17 – 21 Jahre: 67 Personen

22 – 30 Jahre: 128 Personen

31 – 99 Jahre: 200 Personen

Michael Schneider - Fragen SIA

Von: "Jörg Dürr" <djh61@gmx.de>
An: "Dagmar Formella" <dagmar.formella@stadt-haan.de>
Datum: 28.08.2018 21:49
Betreff: Fragen SIA
CC: <michael.schneider@stadt-haan.de>, "Bernd Stracke" <BerndStracke@web.de>

Sehr geehrte Frau Formella,

für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Haan bitte ich im kommenden SIA um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieviele Personen mit Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein gibt es zzt. in Haan (bitte aufschlüsseln nach insgesamt, WBS 1 und WBS 2, Alter, Männer, Frauen, Alleinerziehende, Familien)?
2. Wie ist die Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren (Aufschlüsselung nach Jahren und wie bei Frage 1)?
3. Wie hoch ist Anzahl derjenigen Personen, die in in der vergangen fünf Jahren infolge von Wohnungskündigungen als Notfälle untergebracht werden mussten (Aufschlüsselung nach Jahren, Einzelpersonen, Familien, Alleinerziehende)?
4. Wieviele Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus leben in Haan?
5. Wie hoch ist die Zahl des Personenkreises nach Frage 3, die in Flüchtlingsunterkünften lebt (bitte aufschlüsseln nach Alter, Männer, Frauen, Alleinerziehende, Familien, unbegleitete Jugendliche)?
6. Wie hoch ist die Zahl der Flüchtlinge mit WBS (bitte aufschlüsseln wie bei Frage 5)?
7. Welche Schlussfolgerungen zieht die Verwaltung aus den genannten statistischen Daten für den Wohnungsmarkt in Haan und städtische Unterbringungsmöglichkeiten?

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Dürr
(stv. Fraktionsvorsitzender)

